

Presseinformation

Frankfurt am Main, 25.11.2005

Mit der freundlichen Bitte um Beachtung

**/ Die Preisträgerin des *Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreis 2005*, Dea Loher,
mit // **Blaubart – Hoffnung der Frauen** am schauspielfrankfurt**

Am Samstag, 26.11.05, findet im Kleinen Haus des schauspielfrankfurt die Premiere von Dea Lohers // **Blaubart – Hoffnung der Frauen** unter der Regie von André Wilms statt.

Mathias Max Herrmann in der Rolle des kleinbürgerlichen Damenschuhverkäufers Heinrich Blaubart ist ein merkwürdiger Frauenheld. Sechs Frauen liegen ihm zu Füßen, verkörpert von Viola von der Burg, Sascha Icks, Ruth Marie Kröger, Eva-Christine Richter, Sarah Sandeh und Sascha Ö. Soydan. Doch Blaubart bringt sie alle um. Nur eine Blinde, Katrin Grumeth, dreht den Spieß um und definiert die immerwährende Geschichte von Anziehung und Zerstörung zwischen Mann und Frau auf überraschende Weise neu.

/ Bühne: Nicky Rieti / Kostüme: Adriane Westerbarkey / Musik: Dietmar Wiesner

/ Video: Bruno Deville

Weitere Vorstellungen: 30. November 05, 8., 11., 16., 29. Dezember 05, 6., 25., 29. Januar 06

Seit der Intendanz von Elisabeth Schweeger gehört Dea Loher zu den meist gespielten Gegenwartsautoren am schauspielfrankfurt; aufgeführt wurden // **Adam Geist** und // **Samurai oder der Fehler** in der Spielzeit 01/02 sowie // **Unschuld** als Gastspiel des Thalia Theater in der Spielzeit 03/04. Auf dem aktuellen Spielplan steht zudem die Produktion // **Leviathan** (Regie: Simone Blattner) aus der Spielzeit 04/05.

Die Dramatikerin Dea Loher wurde am 23. Dezember 2005 mit einem der höchstdotiertesten Dramatikerpreise Deutschlands, dem *Else-Lasker-Schüler-Dramatikerpreis 2005*, für ihr Gesamtwerk ausgezeichnet. Die Jury würdigte Dea Loher als eine politische Dramatikerin, die sich mit ihrem Werk wie kaum eine andere der Gegenwart und zugleich den großen Fragen der Tragödie stelle. Ihre Sprache sei dabei oft hintergründig komisch, diskret, sparsam und voller eigener Poesie. Den Dramatikerpreis, der alle zwei Jahre vergeben wird, erhielten u.a. Elfriede Jelinek (2003), Einar Schleef (2001), Rainald Goetz (1999), Werner Fritsch und Volker Lüdecke (beide 1997).

Für Rückfragen stehe ich jederzeit gern zur Verfügung und verbleibe mit besten Grüßen

Tibor Stettin
Presse

/ Neue Mainzer Straße 17 / D - 60311 Frankfurt a.M. / Fon: +49-(0)69-212 37 301/ Fax: +49-(0)69-212 44646
/ tibor.stettin@schauspielfrankfurt.de / www.schauspielfrankfurt.de

/ schauspielfrankfurt ist Teilbetrieb der Städtischen Bühnen Frankfurt am Main GmbH / Intendantin schauspielfrankfurt: Elisabeth Schweeger
/ Geschäftsführer: Bernd Fülle / Aufsichtsratsvorsitzende: Petra Roth / HBR Nr. 52240 beim Amtsgericht Frankfurt / Steuernummer: 047 250 41320 / Bank: Frankfurter Sparkasse, BLZ 500 502 01, Konto 208